

Patienteninformation
PRP-Therapie (Platelet Rich Plasma)

EIGENBLUT ALS HILFE BEI VERLETZUNGEN

Behandeln Sie sich mit einem
Konzentrat das aus Ihrem
eigenen Körper stammt.



WAS IST PRP ?

Sehr viele Erkrankungen und Verletzungen des menschlichen Körpers heilen von selbst. Hinter dieser natürlichen „Selbstheilungstendenz“ steckt ein unglaublich komplexes biologisches System.

Das phänomenale Potential der natürlichen Heilung, d.h. einer Heilung ohne Medikamente und ohne Operation, macht sich die Eigenbluttherapie zu Nutze. Besonders wirksam scheint die Behandlung mit körpereigenen Blutbestandteilen wie PRP (Platelet Rich Plasma) zu sein.

Was bedeutet PRP-Therapie?

Grundlage für die nunmehr seit mehr als zehn Jahren, mit zunehmendem Erfolg, eingesetzte PRP-Behandlung ist das Wissen, dass im Blutplasma und den Blutplättchen (Thrombozyten) Wundheilungsfaktoren in einer gewissen Konzentration vorhanden sind.

Konkret handelt es sich bei diesen Wundheilungsfaktoren zum einen um Wachstumsfaktoren, die zur verbesserten Regeneration der Zellen, gesteigerten Produktion von Kollagen und verbesserter Blutversorgung des Gewebes führen. Zum anderen handelt es sich um entzündungshemmende Faktoren, die zur Reduktion der Gewebsentzündung bei Verschleissprozessen und Verletzungen beitragen.

Die genauen Abläufe der körpereigenen Heilung sind derzeit noch nicht im Einzelnen bekannt. Man hat aber in zahlreichen Studien die Wirksamkeit und das breite Einsatzgebiete der PRP-Therapie bei Unterstützung von natürlichen Heilungsprozessen nachweisen können.

WIE WIRD ES DURCHGEFÜHRT?

Das Prinzip der Behandlung mit körpereigenen Blutbestandteilen wie der PRP-Therapie besteht darin, dass in einem ersten Schritt dem Patienten eine kleine Menge Blut aus der Armvene entnommen wird.



Hieraus werden danach durch entsprechende Aufarbeitung Blutplasma und Thrombozyten, in denen sich die relevanten körpereigenen, wachstumsfördernden und entzündungshemmenden Botenstoffe befinden, isoliert.



Unmittelbar danach wird das so erhaltene Plasma (PRP) mit seinen hochkonzentrierten Wundheilungsfaktoren in das betroffene Gelenk oder an die erkrankte Struktur eingespritzt.



Die Behandlung wird im Allgemeinen 3-4 Mal im wöchentlichen Abstand durchgeführt. Da PRP aus jeweils eigenem Blut hergestellt wird, ist die Behandlung risikoarm. Unverträglichkeiten oder allergische Reaktionen bestehen faktisch nicht.

EINSATZGEBIETE DER PRP-THERAPIE

Überlastungsschäden und Verletzungen von Muskeln

- Muskelzerrung
- Muskelprellung
- Muskelfaserriss
- Muskelbündelriss

Überlastungsschäden und Verletzungen von Sehnen

- Tennis-Ellenbogen, Golfer-Ellenbogen
- Patellaspitzen-Syndrom
- Achillessehnen Reizung
- Fersensporn
- Sehnenreizung der Rotatorenmanschette in der Schulter
- Springerknie

VORTEILE DIESER THERAPIE

- **Körpereigene Wirkstoffe mit sehr guter Verträglichkeit**
- **Auf Ihre Bedürfnisse angepasst**
- **Ambulante Therapie**
- **Schnelle Behandlung (< 30min.)**

In Studien hat sich gezeigt, dass die PRP-Therapie der Einspritzung von Kortison z.B. beim Tennisellenbogen deutlich überlegen ist. Zudem sind keine Nebenwirkungen zu befürchten, da es sich um körpereigene Substanzen handelt.

Unterstützung des Heilungsverlaufs nach Operationen

Die PRP-Therapie führt nach Operationen am Bewegungsapparat häufig zu einem komplikationsloseren und schnelleren Heilungsverlauf. Im Einzelnen kommt es hierdurch zu einer verminderten Blutung, reduzierten postoperativen Schwellung sowie weniger Schmerzen nach der Operation.

Gelenkverschleiss, Knorpelschaden, Arthrose

Bei Knorpelschäden, d.h. bei früh- und mittelgradiger Arthrose kommen normalerweise neben physikalischen und physiotherapeutischen Massnahmen auch entzündungshemmende Medikamente wie z.B. Diclofenac, Ibuprofen oder auch Kortison zum Einsatz. Darüber hinaus erfolgen häufig Gelenkinjektionen mit Hyaluronsäure, um die Gleitfähigkeit der rauen Gelenkflächen zu verbessern. Aber auch mit der PRP-Therapie können Arthrose bedingte Beschwerden des Patienten reduziert und die eingeschränkte Lebensqualität verbessert werden.

Die PRP-Therapie führt zu einer Linderung der Entzündung und somit zu einer Reduktion der Schmerzen und verbesserter Beweglichkeit des Gelenks. Weiterhin hat die Therapie eine positive Wirkung auf die Knorpelzellen und den darunterliegenden Knochen. Eine Heilung der Arthrose kann aber auch durch moderne biotechnologische Behandlungsmethoden wie die PRP-Therapie erzielt werden.

WE ENRICH SURGEONS AND PATIENTS LIFE

Empfohlen durch:

VK MediSolutions
Stefan von Känel
Freiburgstrasse 69
CH-3280 Murten

T +41 26 670 83 83
F +41 26 670 83 89
M +41 79 670 83 83

E-Mail info@medisolutions.ch
Web www.medisolutions.ch